



# ZiVet

Auszug aus ZiVet Ausgabe 03-2010  
Erscheinungstermin: 15. Juli 2010



Zeitschrift für interdisziplinäre Veterinärmedizin

## Epilepsie des Hundes

Peter Rosin (Bereiche TCM und Biologische Tiermedizin)

### Regulationsmedizinische Therapie

#### TCM

Speziell für die Behandlung therapieresistenter Epilepsiepatienten nach umfassender Abklärung aller differentialdiagnostischen Optionen aber auch bei einfachen Anfallsleiden bietet die Behandlung mittels Akupunktur oder Laserpunktur eine Ergänzung, wenn nicht sogar eine gute, weitere therapeutische Option.

Aus Sicht der TCM sind Krampfanfälle Folge des Defizits an Nierenessenz und / oder der energetisch als Überschuss zu bewertenden Stauung von Blut in den Meridianen, die das Gehirn passieren. Deshalb werden die Auslöser von Krampfanfällen nicht immer im Zentralen Nervensystem gesehen, sondern dort ist nur der symptomatische Ort für die ursächlichen Störungen von Niere und Mark (das TCM-Äquivalent zu Nervengewebe allgemein). Infolge eines Nierendefizits entsteht eine

Mangelversorgung des „Kindes“, der Leber mit konsekutiver Leberstagnation.

Die Niere in ihrer großelterlichen Funktion kann den Enkel, das Herz, nicht mehr kontrollieren, was zu seelischen Imbalancen (Shen-Störungen) führt.

Akute Krämpfe werden gemäß der TCM-Dialektik durch inneren Wind verursacht, der von Schleim infolge extremer Hitze entzündet ist. Der Schleim wird durch einen Befall von äußerer Wind-Kälte verursacht. Ausdruck dieses Zustandes können Magenfunktionsstörungen mit ungenügender Verdauung der Nahrung sein. Chronische Krämpfe werden durch die Schwäche von Magen und Milz-Pankreas ausgelöst.

#### Akupunktur (Tabelle 5)

Die therapeutischen Ansätze bestehen aus dem Tonisieren der Niere und des Marks, dem Eliminieren von Schleim, dem Auflösen von Blutstau und Leberstagnation sowie der Wiederbelebung der Energieströme. Das Ausleiten von Wind ist ein essentieller Bestandteil der akupunkturbasierten Therapie.

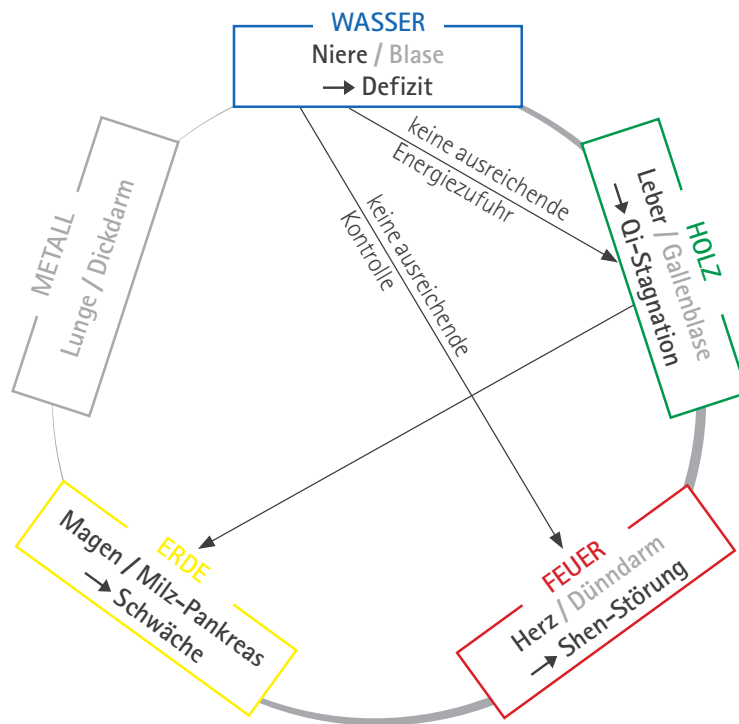


Abbildung 8: Vereinfachter Auszug aus dem 5-Elemente Zyklus bei epileptiformen Anfällen

| Punkteauswahl | Wirkung  |
|---------------|--|
| LG 20         | Der Punkt „Bai Hui“ harmonisiert das Nervensystem  |
| GB 20         | Leitet Wind aus („Windzustand“ ist Anfallsauslöser)  |
| LG 14         | Leitet Wind aus („Tor des Windes“)   |
| Yintang       | Sedierungspunkt  |
| MA 36         | Harmonisiert den Transport von Blut  |
| GB 34         | Harmonisiert den Transport von Qi  |
| MA 40         | Eliminiert Schleim   |
| 3E 05         | Stärkt das Abwehr-Qi (Wie-Qi) und wehrt den Angriff von äußeren Reizen auf den 1. Energieumlauf ab, die einen Anfall auslösen können |

Tabelle 5: Akupunkturpunkte zur Behandlung der Epilepsie

### Migraine accompagnée

Beim Menschen ist eine Sonderform der Migräne in Verbindung mit neurologischer Symptomatik bekannt und wird als Migraine accompagnée beschrieben. Bei Hunden, die auf die klassische Behandlung mit Antiepileptika nicht oder nur unzureichend ansprechen, werden sehr häufig pulsdagnostische Auffälligkeiten festgestellt, die man in der Humanmedizin der Migräne zuordnen würde.

Nicht selten weisen diese Patienten atypische Anamnesen auf. Auffallend ist, dass die Anfälle nicht aus Erregungszuständen

heraus entstehen, sondern im Gegenteil eher aus Ruhe- oder Schlafzuständen.

Das Therapieschema für die Migräne führt in diesen Fällen zu sehr guten Ergebnissen (Tabelle 6). Bei diesen Patienten sollten neben der akupunkturbasierten Epilepsiebehandlung, die Migräne-Zusatzpunkte in das Therapieschema mit einbezogen werden. Häufig ist die Migräne mit einer Narbenstörung assoziiert. In circa 50% der Fälle ist dabei der Nabel betroffen. Die Migräne-Therapie sollte deshalb auch eine Narben-Entstörung mit einschließen.

|                         |  |
|-------------------------|--|
| <b>Narbenentstörung</b> | Lasere-Flächentherapie oder Neuraltherapien der Narbe / des Nabels   |
| <b>Akupunktur</b>       | Ergänzend zu der in Tabelle 5 beschriebenen Epilepsiebehandlung:   |
|                         | <b>LE 03</b> Tonisiert das Leber-Qi und harmonisiert die Qi-Verteilung (grundlegender Migränepunkt)                                |
|                         | <b>MP 06</b> Harmonisiert den Gefäßtonus   |
|                         | <b>KG 08</b> Entstört die Nabelregion  |
| <b>Zusatz</b>           | Vor allem bei angstgeprägten Hunden sollte das Therapieschema um den Punkt NI 01 (Tonisieren von Niere und Mark) erweitert werden. |

Tabelle 6: Behandlung der Migraine accompagnée in Ergänzung zur akupunkturbasierten Epilepsiebehandlung